



foto: der standard/corn

Gackerl-Sackerl, Mistkübel und Blumenschmuck: Wiens Umweltstadträtin Ulli Sima ist gern für die Wohlfühlthemen zuständig. Für die VP macht sie das zu einer "Selbstverkäuferin" ohne Substanz, während die Grünen Sima loben - obwohl sie ihnen auch das Anti-Atom-Thema erfolgreich abgegraben hat.

Von der Wackelkandidatin zur Rot-Grün-Verbinderin

5. Mai 2011, 19:30

Vor der Wiener Wahl galt die Ablöse von Ulli Sima als Umweltstadträtin als so gut wie fix - Doch die grüne Regierungsbeteiligung stärkt ihre Position in der Partei - auch wenn sie weiterhin nur Wohlfühlthemen betreut

Wien - Symbolik und Selbstinszenierung sind Ulli Simas stärkste politische Disziplinen. In Japan passiert ein Atom-Unglück, in Rust erscheint die Umweltstadträtin im leuchtend gelben "Stopp-Mochovce" -Shirt zur Klubklausur der Wiener SP. Kein Liegestuhl, keine Kläranlage, kein Mistkübel wird in Wien in Betrieb genommen, ohne dass Sima Boulevard-wirksam zum Fototermin lädt. Dabei weiß sie auch ganz genau, was sie nicht will: Abdrücken dürfen die Fotografen erst, wenn sie ihre Brille abgenommen hat.

Simas Ressort ist nicht das der großen Würfe, aber das scheint sie nicht weiter zu stören: "Wir können viel für die Lebensqualität in dieser Stadt tun", sagt sie, ob das nun die Gackerl-Sackerl-Kampagne, Blumenschmuck oder die Trinkwasserversorgung ist. Bei Sima ressortieren 7000 Mitarbeiter, etwa die Hälfte davon bei der Müllabfuhr. Weiters ist sie für die Landwirtschaftsbetriebe und den Tierschutz zuständig und führte im Wahljahr den umstrittenen Hundeführschein ein.

Fehlende Hausmacht

Dass die 42-Jährige 2010 politisch "überlebt" hat, hatten ihr die wenigsten zugetraut. Wenn die absolute Mehrheit flöten gehe, stünde sie ganz oben auf der Liste der Ablösekandidaten, tuschelte man im Rathaus. Doch die Grünen bekamen in den Koalitionsverhandlungen nicht das Umwelt-, sondern das Verkehrsressort - und Sima ging als personalisierte Rot-Grün-Verbinderin gestärkt in die neue Legislaturperiode.

Dennoch fehlt ihr in der Partei, in der Gemeinderäte oft schon gemeinsam in den Kindergarten gegangen sind, die Hausmacht. Sima startete ihre politische Karriere als Studentin bei den Grünen, nach ihrem Abschluss in Molekulargenetik arbeitete sie bei Global 2000.

Im Vorfeld der Nationalratswahl 1999 - Sima war auf der grünen Liste auf unwählbarer Stelle gereiht - kam plötzlich der fliegende Wechsel: Sie kandidierte für die SPÖ und zog als deren Umweltsprecherin in den Nationalrat ein. Darunter litt auch ihre Freundschaft zur heutigen Grünen-Bundessprecherin Eva Glawischnig, mit der sie bei Global 2000 zusammengearbeitet hatte. Mittlerweile haben sich die beiden versöhnt, und auch beim Koalitionspartner lobt man die Umweltstadträtin: "Sima ist strukturiert, kommt gut vorbereitet zu Sitzungen und ist zur Selbstkritik fähig", sagt Umweltsprecher Rüdiger Maresch. Da scheint es die Grünen auch nicht zu irritieren, dass Sima ihr ureigenstes Thema Atom besetzt hat.

Familienbande

Es war Bürgermeister Häupl - wie Sima Naturwissenschaftler - der sie 2004 vom Parlament ins Rathaus holte. "Lange

Schwarz-grüner Streit in der Josefstadt um "Ehrenamt" Aufsichtsrat [60]

Mickel: "Keine Unvereinbarkeit mit dem Berufsverbot"

BUNDESHAUPTSTADT
Kritik an Beamten-Frühpension in Wien [158]

ÖVP prognostiziert neuen Rekordwert - Stadt verweist laut Medienberichten auf Rückgänge in vergangenen Jahren

GRÜNE
Der Professor will's noch einmal wissen [106]



Fast 12.000 Vorzugsstimmen kann man nicht ignorieren: Alexander Van der Bellen zieht nun doch in den Wiener Landtag ein

KOMPETENZ
Wiens "Stadtrechnungshof": Pimpmy Kontrollamt [5]

Städtische Prüfer erhalten deutlich mehr Kompetenz - Leitung wird ausgeschrieben

Vassilakou: Rot-Grün auch im Bund [423]



Wiens Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou lobt die neue Öffi-Jahreskarte um 365 Euro und Michael Häupl - Die Piraten seien keine Gefahr, nur die Bundesregierung torpediere Rot-Grün in Wien

MELANGE
Peinliches grünes Posting [50]

Die Schwarze mit der grünen Fassade [135]

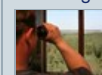


Veronika Mickel gehört zu einer raren Spezies in der Wiener Volkspartei: Die junge Bezirksvorsteherin der Josefstadt gilt als Nachwuchshoffnung und wird, obwohl nicht immer auf Linie, intern nicht torpediert. Ein Porträt

STAATSANWAHL
Fernwärme Wien: Verdacht auf Preisabsprachen und Untreue [32]

"profil": WKStA ermittelt nach Sachverhaltsdarstellung der Stadtwerke

SCHNEEKANONEN
ÖVP will Dienstzulagen in Wien an den Kragen [105]



Wassermesserprämie und Schussgeld Teil des Nebengebührenkatalogs - Abgeordneter will Besoldungsreform

Landtag liefert FP-Bundesrat nicht aus [23]

Wiener Immunitätskollegium sprach sich dagegen aus - SOS-Mitmenschen-Sprecher fühlte sich verspottet

RATHAUS
Korruptionsverdacht: Wiener Spitzenbeamtin suspendiert [72]



Verdächtige Ausschreibung nach Kostenexplosion bei Großauftrag

nachdenken musste ich über sein Angebot nicht", erinnert sich die Stadträtin. Typisch für das Familienunternehmen SPÖ Wien ist freilich, dass es eine private Entscheidung Simas war, die ihr Verhältnis zu Häupl nachhaltig gestört haben soll: 2008 ließ sie sich von Christian Oxonitsch, dem damaligen roten Klubchef, scheiden. Zu ihren Gunsten hatte der nunmehrige Bildungstadtrat zuvor auf einen Regierungssessel verzichten müssen. Die beiden haben eine siebenjährige Tochter, aus einer früheren Beziehung hat Sima zudem einen 17-jährigen Sohn.

Die politischen und familiären Wurzeln der Wahlwienerin liegen in Kärnten. Dort war ihr Großvater Hans Sima von 1965 bis 1974 roter Landeshauptmann. Der 1972 im Nationalrat eingebrachte Antrag, zweisprachige Ortstafeln aufzustellen, ging unter anderem auf seine Initiative zurück. Zwei Jahre nach dem so genannten Ortstafelsturm trat Hans Sima schließlich zurück. "Dieses Ereignis hat meinen Großvater bis an sein Lebensende geprägt", sagt seine Enkelin.

Aufgewachsen ist Sima unter anderem in England und Luxemburg, wo sie maturierte. "Bei den Ursulinen in Klagenfurt hatte ich immer einen Zweier in Betragen, weil ich zurückgeredet habe", erinnert sie sich. In der Schule in Luxemburg sei hingegen der kritische Diskurs gefördert worden.

"Gut reden" könne man auch heute im Rathaus mit der Umweltstadträtin, sagt VP-Umweltsprecher Roman Stiftner, der ansonsten aber nicht allzu viel von Sima hält: "Sie ist eine adrette Frau und eine wunderbare Selbstverkäuferin, aber ich vermisse jegliche Substanz." Ihr eigentliches Karriereziel sei das Umweltministerium, mutmaßt Stiftner. In der SPÖ wird sie freilich von kaum jemandem als ministrabel eingeschätzt. Dass man die eigene Karriere nicht nur mit Wohlfühlthemen befördern kann, weiß Sima jedenfalls: "Politisch punkten kann man nur mit kontroversiellen Themen." (Bettina Fernsebner-Kokert, Andrea Heigl, DER STANDARD; Printausgabe, 6.5.2011)

Über 2.000 aktuelle Jobs finden Sie auf derStandard.at/Karriere

Die Wiener Wutbürgerlichen [61]
VP will mit Grün-Themen punkten und flirtet mit Blau

W I E N E R S P Ö

"Toleranz muss jeden Tag neu erkämpft werden" [52]



Berlins Bürgermeister Klaus Wowerit (SPD) sprach am Rande der Klubklausur der Wiener SP in Rust über Koalitionen, Integration und günstige Flugtickets

C A U S A B L A U

ÖVP-Bundesrat vom Wiener Landtag ausgeliefert [9]

Grün-Schwarzer Schlagabtausch vor einstimmiger Antragsannahme

S P Ö - K L U B T A

Faymann warnt vor weniger Steuern, Häupl lobt Grüne [129]

Sozialdemokratie müsse in Europa Flagge zeigen - Kanzler: "Blaue Hetzer" wollen Europa zerstören

W I E N E R P O L

Schwarze Zahlen und rote "Nogos" [25]

VP befürchtet mehr Frühpensionierungen bei Beamten

R U H E S T A N D

Frühpensionierungen von sechs Beamten sorgen für Kritik [54]

ÖVP: "Mehr als befremdlich, dass Mitarbeiter, die nicht krank sind, im besten Alter in den Ruhestand versetzt werden"

Häupl will Frühpensionsalter der Beamten auf 60 anheben [198]

Bürgermeister: Durchschnitt derzeit bei 56 Jahren

W I E N E R P O L

"Sinnlose Budgetloch-Stopfaktion" [393]



Wiens grüne Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou ist "zornig", weil die Umwidmungsabgabe ins Bundesbudget fließen soll - Beamte sollten vom Rathaus ins Ministerium und zurück wechseln können

Wiens neuer ÖVP-Chef fordert Runden Tisch zu Stadt-Sparpaket [25]

Juraczka mit erneuter Kritik an Wiener Beamten-Pensionsregelung - Warnung vor Kürzung bei der Wirtschaftsförderung

Entrümpelungs-Potenzial im Wiener Politikbetrieb [23]

In Wien gäbe es Spielraum für die Politik, bei sich selbst zu sparen: Die Stadt leistet sich einen Bürgermeister und Stadträte ohne Ressort, überdurchschnittlich viele Abgeordnete und eine Armada von Bezirkspolitikern

W I E N

Zwei Millionen Euro für Werbung [29]

Extrabudget für Kampagnen der Oxonitsch-Gruppe

S P A R E N I N

"Ich nenne es das Wiener Phänomen" [172]



Für Wiens SPÖ-Finanzstadträtin Renate Brauner sind Privatisierungen von kommunalen Diensten tabu

W I E N E R P O L

Zusammenleben in Rot-Grün [109]

Parteien beziehen Standpunkte zu Integrations-Charta

Ö V P - W I E N

"Kann mir keine Koalition mit der FPÖ vorstellen" [151]



VP-Wien Vize Mielke über die "wenig sinnvollen

[derStandard.at/Inland auf Facebook](#)

[Inland Newsletter abonnieren](#)



Feedback



[Kommentar posten](#)

25 Postings

junjunjun

8.5.2011, 14:10

1 2

[melden](#) [permlink](#) [antworten](#)

Liebe Uli Sima

Wenn du beweisen möchtest, dass du auch anders kannst, als nur Wohlfühlprojekte anzufassen, dann fang an, die Straßen innerhalb des Gürtels zu begrünen.

Da gehen die Wogen garantiert hoch! Denn wie wir wissen, Wiener Parkplätze sind (angeblich) heilig und Bäume gehören aufs Laund, samt der Bürger, die sich mehr Grün in der Stadt wünschen.

Allein für Alle!!!

schokoente

6.5.2011, 16:56

1 4

[melden](#) [permlink](#) [antworten](#)

die frätze der ulli sima ist überall!
bitte, bitte, bitte liebe ulli sima: mehr bäume in wien, weniger fotos von dir....jeder fototermin kostet der stadt (also uns steuerzahlern!!!) geld, das kann und muss wirklich anders eingesetzt werden! schon längst ist diese offensichtliche geldverschwendung für plakate und kampagnen der stadt wien einfach nur mehr peinlich und vor allem ärgerlich

Halbmond

5 1

6.5.2011, 14:45

[melden](#) [permalink](#) [antworten](#)



Ideen" der Blauen und über ihre Präferenz für Öko- statt Wienstrom

Ich finde die Ulli Sima nicht nur sympatisch sie ist auch hübsch!

▶ **mephisto666** [+ 3](#) 1 0 [-](#) [+](#)
6.5.2011, 17:01 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

brille? - B.O.

▶ **Tip Toe Thru The Tulips** [+](#) 0 1 [-](#) [+](#)
6.5.2011, 13:46 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

donauinsel

ich weiß immer noch nicht, warum frau sima nicht will, dass ich auf der donauinsel (fast 50 km Strand!!) mit meinem hund baden gehe ...

▶ **ora 600** [+](#) [-](#) [+](#)
29.9.2011, 13:10 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

vielleicht ...

... ist der hund eh nicht das problem.

▶ **Briefmarkenkleber** [+ 12](#) 0 2 [-](#) [+](#)
8.5.2011, 10:30 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ihr ist es eh wurscht. ICH will es nicht.

▶ **mephisto666** [+ 3](#) 3 4 [-](#) [+](#)
6.5.2011, 08:46 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

entsetzlich diese frau
sima, frauenberger und wehsely schaufeln fleissig am grab der SP :-)

▶ **anders and** [+ 23](#) [→](#) [✉](#) [-](#) [+](#)
6.5.2011, 11:28 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

da Sie mit Sicherheit nicht pathologisch misogyn sind

freue ich mich schon auf die Namen von vier Spitzenpolitikerinnen die Sie schätzen.

▶▶ **Nelly Niedlich** [+ 1](#) [→](#) [✉](#) [-](#) [+](#)
17.6.2011, 21:49 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Burgstaller ist gut

die anderen guten sind bei den Grünen (Moser, Lichtenberger)

▶▶ **mephisto666** [+ 3](#) [-](#) [+](#)
6.5.2011, 17:17 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

1/2

okay:laura rudas; nico pelinka; KH Grasser.

spass beiseite. die brauner zb find ich schwer in ordnung, wenn die blaha auch noch zählen würde, wär ich dankbar, aber dann wirts betreffen aktiver politikerInnen, egal welcher farbe, aber auch geschlecht leider schon relativ eng.

pol. auf das geschlecht reduzieren ist völlig sinnlos und dass es sich bei den im obigen post erwähnten trio infernal um frauen handelt ist zufall. ich mach da keinen unterschied. ich hab berufl. oft im rathaus zu tun,gehen sie mal hin und hören sich um wie die meinung der beamtinnen dort über die "drillinge" so ist (kabinett der eitelkeiten).

▶▶▶ **North Ace** [+](#) [-](#) [+](#)
29.5.2011, 15:55 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Brauner? Alter Schwede... Die ist ja Marke "keine Ahnung" par excellence.

▶ **derPolizist** [+ 57](#) 1 3 [-](#) [+](#)
6.5.2011, 05:13 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

" Abdrücken dürfen die Fotografen erst, wenn sie ihre Brille abgenommen hat."

Ist das armselig...und das die Fotografen da mitspielen...

▶ **janwillem** [+ 2](#) 0 6 [-](#) [+](#)
6.5.2011, 09:35 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ich drücke am Klo auch immer erst ab, wenn ich die Brille abgenommen habe ;-)

▶▶ **_marvin** [+](#) [→](#) [✉](#) [-](#) [+](#)
7.5.2011, 17:54 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Normal nimmt man doch den Klodeckel ab und setzt sich auf die Klobrille, oder?! :)

▶▶▶ **janwillem** [+ 2](#) [-](#) [+](#)
7.5.2011, 20:08 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ich klapp den Klodeckel nur hoch ;-)

▶ **double standard** [+ 2](#) 0 3 [-](#) [+](#)
6.5.2011, 00:44 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

jedenfalls mag sie die häuplsche sensibilitätsgrenze für

verwandtenintronisierungen herabgesetzt haben

▶ **Briefmarkenkleber** + 12 1 2 - +
5.5.2011, 22:35 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

(Schamloses) Parteiblatt

▶ **politisch verfolgt** + 92 1 2 - +
5.5.2011, 20:25 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

eine wichtige spö-personalreserve
gar die nächste kanzlerin?

▶▶ **anders and** + 23 →✉ 1 2 - +
6.5.2011, 05:45 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

ich hoffe, dass Sie den Artikel nicht gelesen haben,
ihn so misszuverstehen wäre jedenfalls schwierig

▶▶▶ **politisch verfolgt** + 92 - +
6.5.2011, 11:12 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

wieso?

seit wann ist es für politiker ein problem, heute a zu sagen und morgen b zu tun?

▶▶▶▶ **anders and** + 23 →✉ - +
6.5.2011, 14:25 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Sie haben ja tatsächlich nicht verstanden worum es geht!

Sima ist in der SPÖ völlig alleine, keiner steht hinter ihr - wie sollte sie da Parteiobfrau werden???

▶▶▶ **The Red In The Sky Is Ours** + 4 - +
5.5.2011, 23:08 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

und Laura?

▶▶ **re flexion** + 1 →✉ →📧 0 1 - +
5.5.2011, 22:13 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Wieso

nächste? Gibt's schon eine?

▶▶ **der_Troubadour** + 2 0 5 - +
5.5.2011, 21:55 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

warum nicht

weils eh schon wascht is

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.